

Keine Trinkwasserknappheit zu befürchten!

Trinkwassertalsperre Kleine Kinzig ausreichend befüllt

Den Schwarzwald verbindet man mit quellfrischen Bächen und reichlich frischem Trinkwasser. Die Kleine Kinzig entspringt inmitten des tiefen Schwarzwaldes und speist als Hauptzufluss die Talsperre Kleine Kinzig, die einzige Trinkwassertalsperre Baden-Württembergs. Die Hauptaufgabe des Zweckverbandes Wasserversorgung Kleine Kinzig besteht darin die rund 250.000 Einwohner der 31 Verbandsmitglieder täglich mit reinem Trinkwasser aus dem Schwarzwald zu versorgen. Bereits bei der Gründung des Verbandes im Jahre 1974 galt es eine „zukunftsorientierte Wasserversorgung“ entstehen zu lassen.

Von der letztjährigen Hitzewelle sowie auch der erneut in gewissen Regionen angespannten Lage bezüglich der damit verbundenen Trinkwasserknappheit ist der Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig glücklicherweise nicht betroffen, so dass dessen Versorgungsgebiet weiterhin mit reinem Trinkwasser aus dem Schwarzwald ohne jegliche Probleme und Einschränkungen versorgt werden kann.

Bei der Wasserabgabe sind bisher auch keine wirklich nennenswerten Steigerungen festzustellen und die Kapazitäten reichen bei Weitem aus. Die letztjährige Tagesspitze lag bei rd. 28.000 m³ und heuer sind es bisher nur wenige Tage gewesen, wo die Tageswerte mal auf Werte deutlich >20.000 m³ anstiegen. Der Zweckverband könnte pro Tag bis zu 50.000 m³ aufbereiten, so dass ein möglicher Versorgungseingpass absolut nicht zu befürchten ist.

Ferner ist das Wasserdargebot in der Trinkwassertalsperre Kleine Kinzig aktuell sogar überdurchschnittlich. Die Talsperre ist momentan zu 82 % befüllt, was einem Wasservorrat von rd. 10,2 Mio. m³ entspricht. In den Quellen und Zuflüssen macht sich die Trockenheit zwar mittlerweile durch einen durchschnittlichen Gesamtzufluss von nur noch <100 l/s durchaus bemerkbar, aber eine an die Wetterverhältnisse angepasste Steuerung des Betriebssystems ermöglicht dem Zweckverband einen über das Jahr hinweg immer ähnlichen Seestandsverlauf zu erzielen. Eine mögliche erweiterte Wasserabgabe über die Turbinen richtet sich somit langfristig insbesondere nach den Niederschlagsmengen. Daher spielt der Niederschlag oder die Trockenheit kurzfristig eher eine untergeordnete Rolle, der Jahresverlauf des Talsperreninhaltes entspricht i. d. R. meistens mit nur geringen Abweichungen den langjährigen Mittelwertskurven.

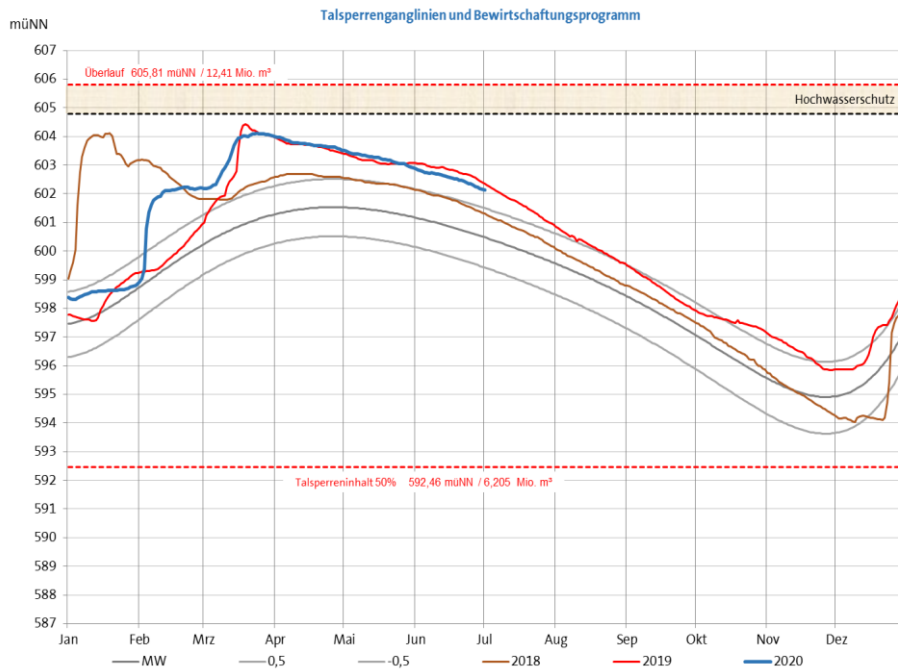
Anlagen:

Darstellung der Talsperrenganglinien 2018-2020

Tagesaktuelle Aufnahme der Trinkwassertalsperre Kleine Kinzig

Keine Trinkwasserknappheit zu befürchten! Trinkwassertalsperre Kleine Kinzig ausreichend befüllt

Darstellung der Talsperrenenganglinien 2018-2020



Tagesaktuelle Aufnahme der Trinkwassertalsperre Kleine Kinzig

